

NIEDERSCHRIFT

über die 15. öffentliche Sitzung des Infrastrukturausschusses der Gemeinde Großenkneten am
Donnerstag, 05.11.2015, im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

Beginn der Sitzung: 16:30 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Heinz Heinsen

Mitglieder

Herr Claus Andräß

Herr Torsten Deye

Herr Axel Janßen

Herr Dieter Kreye

Herr Herbert Wilke

Herr Hermann Wilke

Stellv. Mitglied/er

Herr Hartmut Giese

in Vertretung des Rats Herrn Heiner Bilger

Herr Henning Rowold

in Vertretung des Rats Herrn Andre Seeger

nicht stimmberechtigtes Mitglied

Herr Henrik Abeln

in Vertretung des nicht stimmberechtigten
Mitglieds Carsten Grallert

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Bornhorn

von der Verwaltung

Herr Klaus Bigalke

Erster Gemeinderat

Herr Horst Looschen

Kämmerer

Herr Thorsten Schmidtke

Bürgermeister

Herr Erhard Schröder

Leiter des Bauamtes, Protokollführer

Verhindert waren:

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Florian Reinke

Herr Timo Stramann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Infrastrukturausschusses und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Infrastrukturausschusses am 23.04.2015
- 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines stellv. hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Einwohnerfragestunde

- | | | |
|-----|--|-------------------------------|
| 4 | Prioritätenliste für die Straßenunterhaltung - Antrag der CDU-Fraktion | BV/0221/2011-2
016 |
| 5 | Straßenbauprogramm 2016 | BV/0222/2011-2
016 |
| 6 | Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 - Beratung der in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Produkte und Maßnahmen des Verwaltungsentwurfes | BV/0216/2011-2
016 |
| 7 | Mitteilungen des Bürgermeisters | |
| 7.1 | Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Großenkneten - Energieeinsparungen | MV/0236/2011-2
016 |
| 8 | Anfragen und Anregungen | |
| 8.1 | Ehemalige Hofstelle Hagelmann, Großenkneten, Hauptstraße | |
| 8.2 | Entwicklung auf dem Gelände des Metroparkes Hansalinie, Ahlhorn | |
| 8.3 | Geplante Mineralstoffdeponie in Döhlen | |
| 8.4 | Breitbanderschließung in der Gemeinde Großenkneten | |

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Infrastrukturausschusses und der Tagesordnung

Stellv. Vorsitzender Heinsen eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit des Infrastrukturausschusses und die Tagesordnung fest.

**zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des
Infrastrukturausschusses am 23.04.2015**

Die Niederschrift über die 14. Sitzung des Infrastrukturausschusses am 23.04.2015 wird bei 2 Enthaltungen genehmigt.

**zu 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines stellv. hinzu gewählten Mitgliedes
des Ausschusses**

Eine Pflichtenbelehrung eines stellv. hinzugewählten Mitglieds ist nicht erforderlich.

Einwohnerfragestunde

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Heinsen unterbricht um 16:33 Uhr die Sitzung des Infrastrukturausschusses für eine Einwohnerfragestunde.

Da keine Fragen gestellt werden, wird die Sitzung um 16:34 Uhr wieder eröffnet.

**zu 4 Prioritätenliste für die Straßenunterhaltung - Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: BV/0221/2011-2016**

**mehrheitlich beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1**

Beschlussempfehlung:

Folgende Straßen werden in die Prioritätenliste für die Straßenunterhaltung aufgenommen:

Liste „Umpflastern außerorts“

- **Kleinen Greve, Großenkneten, Priorität 16**

Liste „Tragdeckschicht außerorts“

- **Hinterm Moor, Halenhorst, Priorität 11**
- **An der Lethe, Halenhorst, Priorität 12**
- **Vor der Reihe, Halenhorst, Priorität 13**
- **Brookweg, Huntlosen, Priorität 14**

Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 13.04.2015 beantragt die CDU-Fraktion im Rat die Aufnahme zusätzlicher Gemeindestraßen in die Prioritätenliste.

Die Prioritätenliste ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0221/2011-2016 beigelegt.

Anlässlich der Bereisung des Infrastrukturausschusses am 07.10.2015 wurden die genannten Straßen in Augenschein genommen, um über die Aufnahme in die Prioritätenliste entscheiden zu können.

Der „Meerweg“ in Bissel ist bereits in der Liste „Tragdeckschicht außerorts“ mit der Priorität 9 aufgenommen.

Der Bürgermeister schlägt auch aufgrund der Erkenntnisse der Straßenbereisung vor, folgende Straßen in die Prioritätenliste für die Straßenunterhaltung aufzunehmen:

Liste „Umpflastern außerorts“

- **Kleinen Greve, Großenkneten, Priorität 16**

Liste „Tragdeckschicht außerorts“

- **Hinterm Moor, Halenhorst, Priorität 11**

Niederschrift: Infrastrukturausschuss 05.11.2015

- An der Lethe, Halenhorst, Priorität 12
- Vor der Reihe, Halenhorst, Priorität 13
- Brookweg, Huntlosen, Priorität 14

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt in die Thematik ein.

Ratsherr Janßen kündigt an, sich der Stimme zu enthalten. Sein Abstimmungsverhalten begründet er damit, dass die Prioritätenlisten nicht mehr zeitgemäß seien.

Dem widerspricht Ratsherr Deye. Das Führen von Prioritätenlisten habe sich bewährt und sollte beibehalten werden.

**zu 5 Straßenbauprogramm 2016
Vorlage: BV/0222/2011-2016**

einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschlussempfehlung:

Folgende Straßenbaumaßnahmen werden im Haushaltsjahr 2016 durchgeführt:

- 1. Gemeindestraße „Zum Fladder“, Sage
Kompletter Neuaufbau in bituminöser Bauweise auf einer Länge von rd. 220 m.**
- 2. Gemeindestraße „Kamp“, Hengstlage
Kompletter Neuaufbau in bituminöser Bauweise auf einer Länge von rd. 300 m.**
- 3. Gemeindestraße „Rebhuhnweg“, Bissel
Kompletter Neuaufbau in bituminöser Bauweise auf einer Länge von rd. 300 m mit bedarfsgerechtem Ausbau der Einmündung in die „Garreler Straße“.**

Sach- und Rechtslage:

Die Maßnahmen für die Unterhaltung und Sanierung der Gemeindestraßen im Haushaltsjahr 2016 sind festzulegen.

Die Sanierungsstrecken hat das Ingenieurbüro Hirsch, Oldenburg, ermittelt und zusammengestellt.

Zur Vorbereitung der Entscheidung über die Maßnahme wurde am 07.10.2015 eine Straßen- und Wegebereisung durchgeführt.

Auf die Bereisung und die dort vermittelten Informationen und Erkenntnisse wird verwiesen.

Demnach sollen folgende Straßenbaumaßnahmen durchgeführt werden:

- 1. Gemeindestraße „Zum Fladder“, Sage
Kompletter Neuaufbau in bituminöser Bauweise auf einer Länge von rd. 220 m (investive Maßnahme). Geschätzte Baukosten: 65.000,00 €**
- 2. Gemeindestraße „Kamp“, Hengstlage
Kompletter Neuaufbau in bituminöser Bauweise auf einer Länge von rd. 300 m (investive Maßnahme). Geschätzte Baukosten: 65.000,00 €**
- 3. Gemeindestraße „Rebhuhnweg“, Bissel
Kompletter Neuaufbau in bituminöser Bauweise auf einer Länge von rd. 300 m mit bedarfsgerechtem Ausbau der Einmündung in die „Garreler Straße“ (investive Maßnahme).**

Geschätzte Baukosten 75.000,00 €.

Für die genannten Maßnahmen sollen die Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2016 von 200.000,00 € im Finanzhaushalt veranschlagt werden.

Demnach werden keine Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Die Aufwendungen dafür können um 200.000,00 € reduziert werden.

Der Bürgermeister schlägt vor, folgende Straßenbaumaßnahmen für das Jahr 2016 zu beschließen:

1. Gemeindestraße „Zum Fladder“, Sage
Kompletter Neuaufbau in bituminöser Bauweise auf einer Länge von rd. 220 m.
2. Gemeindestraße „Kamp“, Hengstlage
Kompletter Neuaufbau in bituminöser Bauweise auf einer Länge von rd. 300 m.
3. Gemeindestraße „Rebhuhnweg“, Bissel
Kompletter Neuaufbau in bituminöser Bauweise auf einer Länge von rd. 300 m mit bedarfsgerechtem Ausbau der Einmündung in die „Garreler Straße“.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke trägt seine Beschlussempfehlung vor.

Ratsherr Janßen begrüßt die geplanten Straßenbaumaßnahmen. Er fragt nach den innerörtlichen Straßen, die ebenfalls in den Prioritätenlisten geführt werden.

Bauamtsleiter Schröder erklärt, dass es sich hierbei um Straßen handele, bei denen zunächst die Oberflächenentwässerung der anliegenden Grundstücke beordnet werden muss. Bei den betreffenden Straßen leiten die Anlieger überwiegend das Wasser von Hofflächen und Zufahrten in den öffentlichen Verkehrsraum. Hier seien zunächst die jeweiligen Grundstückseigentümer verpflichtet, diese Missstände abzustellen.

**zu 6 Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 - Beratung der in die
Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Produkte und Maßnahmen des
Verwaltungsentwurfes
Vorlage: BV/0216/2011-2016**

einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschlussempfehlung:

Dem Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2016 wird hinsichtlich der in die Zuständigkeit des Infrastrukturausschusses fallenden Produkte und Maßnahmen mit der Änderung zugestimmt, dass beim Produkt „Straßen, Wege und Plätze“ (Seite 100) die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 15) um 200.000,00 € reduziert werden.

Sach- und Rechtslage:

Der Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2016 liegt den Mitgliedern des Infrastrukturausschusses vor (siehe Beschlussvorlage Nr. BV/0201/2011-2016). Auf den Entwurf mit dem umfangreichen Vorbericht wird verwiesen.

In die Zuständigkeit des Infrastrukturausschusses fallen folgende Produkte des Teilhaushaltes V und bedeutende Maßnahmen:

Ergebnishaushalt

Teilhaushalt V – Bau

Produkt	Produktnummer	Seitenzahl des Entwurfs
Grundstücks- und Gebäudemanagement	P1.111400	92
Städteplanung, Vermessung, Raumordnung	P1.511000	93 + 94
Dorferneuerung	P1.511100	95
Bauverwaltung	P1.521000	96
Grünabfallsammelplatz	P1.537000	97
Abwasserbeseitigung	P1.538000	98
Straßen, Wege und Plätze	P1.541000	99 + 100
Straßenreinigung, -beleuchtung und Winterdienst	P1.545000	101
Grünanlagen und Kinderspielplätze	P1.551000	102
Ehrenfriedhöfe	P1.553000	103
Bauhof	P1.573000	104

Finanzhaushalt

Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

107 + 108

Zu den einzelnen Haushaltsansätzen wird in der Sitzung vorgetragen.

Nach der durchgeführten Straßenbereisung werden in der heutigen Sitzung unter Tagesordnungspunkt Nr. 5 die Straßenbau- und -unterhaltungsmaßnahmen des Jahres 2016 beraten. Vorgeschlagen wird, nur investive Straßenbaumaßnahmen durchzuführen, so dass der Ansatz für Unterhaltungsmaßnahmen beim Produkt „Straßen, Wege und Plätze“ (Seite 100) vorbehaltlich der Beschlussfassung um 200.000,00 € reduziert werden kann.

Der Bürgermeister schlägt folgenden Beschluss vor:

Dem Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2016 wird hinsichtlich der in die Zuständigkeit des Infrastrukturausschuss fallenden Produkte und Maßnahmen mit der Änderung zugestimmt, dass beim Produkt „Straßen, Wege und Plätze“ (Seite 100) die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 15) um 200.000,00 € reduziert werden.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt in die Sitzungsvorlage bei.

Sodann erläutert Kämmerer Looschen alle Produkte und Maßnahmen des Teilhaushaltes V – Bau – mit den Positionen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes sowie den Investitionen und Investitions-Fördermaßnahmen im Einzelnen.

Ratsherr Janßen erkundigt sich nach der Lebensdauer von LED-Leuchtmitteln in Straßenbeleuchtungsanlagen.

Protokollanmerkung:

Die Lebensdauer von LED-Leuchtmitteln beim Einsatz in Straßenbeleuchtungsanlagen wird von den Herstellern mit 20.000, 30.000 und 40.000 Betriebsstunden angegeben. Hierbei beträgt der Preisunterschied zwischen den einzelnen Kategorien jeweils rund 100 %.

zu 7 Mitteilungen des Bürgermeisters

zu 7.1 Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Großenkneten - Energieeinsparungen
Vorlage: MV/0236/2011-2016

Bei Neuinstallationen von Straßenbeleuchtungen findet in der Gemeinde die LED-Technik Anwendung. Seit rd. 15 Jahren werden Energiesparlampen eingesetzt. Hierbei handelt es sich überwiegend um die bekannten grünen Bogenleuchten, die in Neubaugebieten und den Ortsdurchfahrten eingebaut wurden.

Es gab aber noch einen großen Altbestand an Straßenlampen, die mit sehr energieintensiven Leuchtmitteln ausgestattet waren. Technisch war es möglich, diese Lampen so umzurüsten, dass auch hier Energiesparlampen eingesetzt werden konnten.

Dazu war der Austausch von Vorschaltgeräten der Lampenfassungen erforderlich. Die Masten und Lampenköpfe waren in den allermeisten Fällen noch in einem guten Zustand.

Die mit der Wartung der Straßenbeleuchtung beauftragte Firma Oltmann hat die Lampen mit einem Kostenaufwand von rd. 30.000,00 € umgerüstet. Gegenüber dem vorhergehenden Abrechnungszeitraum wurden bereits 23.000,00 € an Stromkosten eingespart, so dass sich diese Maßnahme in sehr kurzer Zeit amortisiert hat.

zu 8 Anfragen und Anregungen

zu 8.1 Ehemalige Hofstelle Hagelmann, Großenkneten, Hauptstraße

Ratsherr Janßen:

Die ehemalige Hofstelle Hagelmann, Großenkneten, Hauptstraße, wurde abgerissen. Welche Nutzung des Grundstückes ist vorgesehen und lässt der Bebauungsplan eine entsprechende Nutzung zu?

Bauamtsleiter Schröder:

Auf dem Grundstück ist Wohnbebauung vorgesehen. Das Grundstück liegt innerhalb eines rechtsgültigen Bebauungsplans. Der Bebauungsplan lässt eine entsprechende Nutzung zu.

Ratsherr Wilke:

Ich möchte richtig stellen, dass nicht ich das Grundstück erworben habe. Vielmehr hat mein Sohn eine Gesellschaft mit Herrn Klävemann, Halenhorst, gegründet, um das Projekt umzusetzen.

zu 8.2 Entwicklung auf dem Gelände des Metropolparks Hansalinie, Ahlhorn

Ratsherr Hermann Wilke:

Verschiedenen Veröffentlichungen entnehme ich, dass es auf dem Gelände des Metropolparks Hansalinie, Ahlhorn, bereits 500 Arbeitsplätze geschaffen worden sind. Mir scheint diese Zahl etwas zu hoch gegriffen. Hat die Verwaltung Kenntnis darüber, wie viele Arbeitsplätze es auf dem Gelände gibt?

Bürgermeister Schmidtke:

Ich gehe davon aus, dass es auf dem Gelände rund 300 Arbeitsplätze gibt. Eine Statistik oder ähnliches wird in der Verwaltung nicht geführt

zu 8.3 Geplante Mineralstoffdeponie in Döhlen

Ratsherr Deye:

Ist der Verwaltung etwas darüber bekannt, dass es sich bei einer in der Gemeinde Wardenburg gelegenen Kompensationsfläche für die geplante Mineralstoffdeponie in Döhlen um eine Bodenabbaufäche handelt?

Protokollanmerkung:

Bei der Gemeinde Wardenburg ist hierüber nichts bekannt. Im Zuge des Genehmigungsverfahrens liegt es in der Zuständigkeit des Gewerbeaufsichtsamtes als Genehmigungsbehörde in Zusammenarbeit mit den Fachbehörden die Eignung von Kompensationsflächen zu prüfen.

zu 8.4 Breitbanderschließung in der Gemeinde Großenkneten

Ratsherr Deye:

Der Presse war zu entnehmen, dass in der Gemeinde Großenkneten zahlreiche Haushalte die Möglichkeit haben, schnelles Internet zu bekommen. Wie ist der Sachstand zum Beispiel für den Bereich Bissel und Halenhorst?

Bürgermeister Schmidtke:

In der Tat wird die EWE im Gemeindegebiet weitere sogenannte „Kabelverzweiger“ aufrüsten. Hierdurch ist es möglich, viele Haushalte mit schnellem Internet zu versorgen. Es wird aber auch weiterhin sogenannte „weiße Flecken“ geben. Diese Bereiche sind ohne Fördermittel nicht wirtschaftlich zu erschließen.

Diese Bereiche gilt es, im Rahmen der Breitbandinitiative des Landkreises Oldenburg zu gegebener Zeit mit Fördermitteln zu erschließen.

Ende der Sitzung: 17:05 Uhr

gez. Heinz Heinsen
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke
Bürgermeister

gez. Erhard Schröder
Protokollführung